

einer Urkunde des Hildesheimischen Bischofs Heinrich von 1253, nach welcher sein Nefte Johann dem Kloster Wulfinghausen, mit seiner Einwilligung zehn, von dem Bischoffe zu Lehn getragene Hufen bei Wulfinghausen übertrug, als Probst²¹⁾; und 1254 in eben dieser Eigenschaft, wie er in Eldagsen mit seinem Bruder dem Hildesheimischen Domherrn Dieterich und seinem Nefen (fratruelis) Johann diesem Kloster das Eigenthum zweier Mansen in Buhen (Boizen), welche ihr Lehnsmann Johann von Alforde verkauft hatte, über-

tigung. N. e. Cop. Buche des Kl. S. Michaelis in Hildesheim.

²¹⁾ Sie lautet im Wesentlichen: — Henricus — Hildens. Episcopus significamus quod Johannes de Adenoy's decimam quandam super decem mansos apud Wluinchusen sitos, quam a nobis tenuit in feodo de consensu heredum — communicata manu patru'i sui Prepositi Erwini de Halberstad apud Middelen in manus nostras resignauit. Nos — eandem decimam contulimus eccl. b. M. in Wluinchusen que ipsos mansos proprietatis jure possidet — Presentibus — Wetkindo Comite. Hermanno de Bethenem Aduocato nostro Bertoldo pile. Herm. de Stemne. Herm. Buk. Henr. et Bertramo de Barenrothe. Gerh. de Howardessen et aliis quam pluribus tam clericis quam laicis Dithardo pape de lewenstene. Bei Grupen de Comit. T. II.